Vacanze in Sardenia

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Peter Maiwald

Wer kein Schwein hat, ist nicht unbedingt Mohammedaner

Nicht einmal Grillparties sind vor der Weltpolitik sicher. Warum muss man angesichts der Ölflasche immer gerade an Saddam Hussein denken? Warum kommt einem Bosnien gerade dann in den Sinn, wenn es keine Ćevapčići mehr hat?

Ist *das* wieder eine Hitze, *was,* Mutter? Fast bosnisch. Oder serbisch! Kann man direkt einen Hitzschlag kriegen! Onkel Erwin, reich mir mal die Debreziner rüber! Was sag' ich immer, ein Grillfest ohne Debreziner ist keins. Habt ihr das gestern im Fernsehen gesehen? Ein Schlachtfest. Ein Schlachten war's, nicht eine Schlacht zu nennen. Na ja, wir sind doch alle kleine Würstchen, oder?

Etwas Feuer braucht der Mensch

Irene, gib mir doch mal was vom Öl! Warum ich bei Öl immer an Saddam Hussein denken muss, weiss ich auch nicht. Nicht das Öl ins Feuer giessen, Irene, um Gottes Willen, warum denn ins *Feuer?* Das gibt doch eine riesige Rauchentwicklung! Denk an das Ozonloch! Das soll doch eine gemütliche Grillparty werden, Irene! Wenn schon alles zum Teufel geht, wir versaufen unserer Oma ihr klein Häuschen. Haben wir noch ein paar Thüringer da, Tante Grete? Nein? Thüringer sind ausgegangen? Schon alle weg? Werden jetzt in Westdeutschland verwurstet? Kinder, wie die Zeit vergeht! Oder wie der Dichter sagt: Fürwahr, wir leben in gierigen Zeiten! Schade um die schönen Thüringer!

Eigentlich ist doch alles wurst! Wurst ist Wurst, sag' ich immer. Darum geht es im Leben. Um die Wurst! Dazu muss man Schwein haben. Wer kein Schwein hat, hat eben nichts vom Leben. Die halbe Dritte Welt besteht aus Mohammedanern. Die haben kein Schwein! Dürfen die gar nicht! Ich versteh' überhaupt nicht, was die dann von uns wollen. Wo sind denn die Koteletts, Helga?

Wenn schon die ganze Welt brennt, ein bisschen Feuerchen braucht der Mensch. Man muss es nur zu schüren verstehen. Da mal eine Waffenlieferung in den Irak, dort mal eine Pflanzen-Giftgas-Fabrik nach Libyen, hier mal eine Ladung Munition an die Adria, dort mal ein bisschen Nachschub für Berg-Karabach. Die Welt ist eine Feuerzangenbowle, sag' ich immer, die einen haben die Zange und den Zucker, und die anderen verbrennen sich die Finger daran. Ich fass', die Welt schon lange nicht mehr, geschweige denn an. Mein Gott, Ilse, was ist denn *nun* schon wieder? Ich hab' dir doch schon tausendmal gesagt, fass den Grillstand nicht an. Halte dich fern! Jetzt weinst du! Ich halte mich fern. Ich befass' mich nicht, wenn es irgendwo brennt. Ich weine nicht.

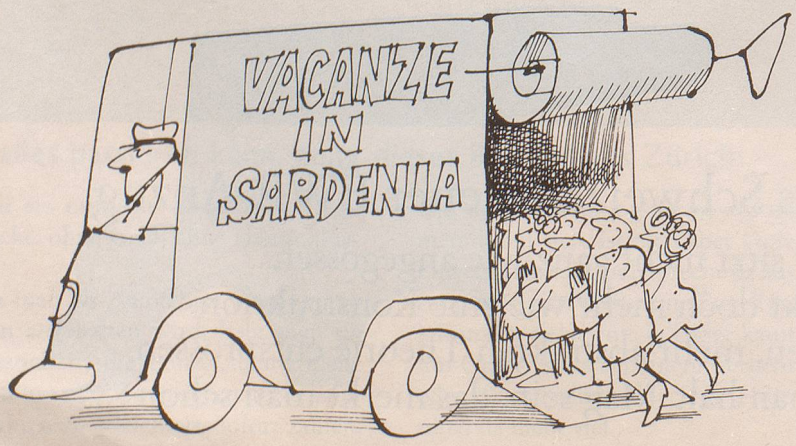
Kannst du mir mal das Hackfleisch bringen, Onkel Franz? *Das* soll Rindsgehacktes sein? Hab' ich Dir nicht ausdrücklich gesagt: Das Fleisch von glücklichen Ochsen? Was heisst hier Regenwald? Heute regnet's nicht, und ich bin froh drüber. Endlich ein Jahrhundertsommer, und der will ausgerechnet, dass unser Sommerjahrhundert ins Wasser fällt. Regenwald, wenn ich *das* schon höre! Aber auf jeder Grillparty gibt es einen Miesmacher! Man kann es eben den Leuten nicht recht machen. Regnet's, beschuldigen sie das Ozonloch oder die neue Eiszeit. Regnet's nicht, kommen sie mit dem Regenwald. Aber nicht mit mir! Keine Widerrede! Jetzt wird *sich* gefreut!

Entweder für die Erste oder Dritte Welt

Man kann eben nicht der Diener zweier Herren sein! Entweder man ist für die Erste Welt oder man ist für die Dritte! Dazwischen gibt's nur Sicherheitskräfte, Zollfahnder und UNO-Blauhelme! Reich oder arm, das ist doch die Sein-oder-nicht-sein-Frage! Mein Gott, glauben Sie, ich bin von den Wanderern zwischen den Welten unberührt? Kein Stück! Richard, lass den Bauchspeck liegen! Der ist noch nicht durch! Man ist ja kein Unmensch! Ich jedenfalls rühr' kein Zigeunerschnitzel mehr an! Aus Solidarität! Wenn das mehr täten, wäre es besser auf der Welt! Will noch jemand vom Kasseler?

Ich kann das ganze Gerede schon gar nicht mehr hören! Robbensterben! Wenn ich das schon höre! Ich esse keine! Ausrottung der Blauwale! Sehen Sie hier vielleicht welche auf dem Grill? Folterung von Mastgänsen! Mir kommt schon lange kein Federvieh mehr auf den Grill! Ein Legebatteriehuhn schon gar nicht! Also, was hab' *ich* damit zu tun? Ich lass' mir doch nicht den Appetit verderben! Ich nicht! Kinder, vergreift euch an den Salaten, jedenfalls solange es noch welche gibt!

Was soll das heissen: Warum gibt's hier keine Ćevapčići? Du, komm mir nicht so politisch! Politik hat auf einem Grillfest nichts verloren! Die bleibt schön draussen, verstanden? Das wär' ja *noch* schöner! Mir mein schönes Grillfest zu versauen! Will *noch* jemand vom Schwein?



JULES STAUBER